

Vielbach setzt jetzt auf moderne Beleuchtung

Energie Neue Leuchtmittel reduzieren Stromkosten und CO₂-Ausstoß – 115 Birnen ausgetauscht

Von unserem Redakteur
Thorsten Ferdinand

■ **Vielbach.** Etwas Gutes für die Umwelt tun und gleichzeitig den öffentlichen Geldbeutel schonen: Diese beiden Ziele verfolgte der Gemeinderat von Vielbach, als er sich entschied, die Straßenlampen im Ort auf LED-Leuchtmittel umzurüsten. Im Sommer wurden deshalb ohne große Umbauarbeiten insgesamt 115 Birnen ausge-

tauscht, berichtet Ortsbürgermeister Ulrich Schneider der WZ. Bei rund 4000 Stunden Betriebsdauer im Jahr sinken die Stromkosten nunmehr von 7000 auf nur noch etwa 2300 Euro. Für die Investition gab Vielbach 11 000 Euro aus. „In zweieinhalb Jahren hat sich der Kaufpreis der Leuchten bereits amortisiert“, ergänzt der Ortschef.

Bei solchen Zahlen musste im Gemeinderat nicht viel Überzeugungsarbeit geleistet werden. Der

Sinn der Maßnahme, die auch in einigen anderen Dörfern in ähnlicher Weise durchgeführt wird, lag schlichtweg auf der Hand. Dass damit gleichzeitig etwas Gutes für die Umwelt getan wird, ist ein mehr als angenehmer Nebeneffekt. Schneider zufolge sinken die CO₂-Emissionen durch die LED-Leuchten ähnlich rasant wie die Ausgaben für Strom auf etwa ein Drittel. Nicht zuletzt entsteht kein UV-Licht mehr, und es werden keine nacht-

aktiven Insekten mehr durch die Straßenlampen angelockt, freut sich der Ortsbürgermeister. „Heute muss mit Energie maßvoll umgegangen werden“, sagt er. Die Menschen müssen trotz der Umrüstung übrigens nicht befürchten, dass es nachts nun dunkler im Dorf ist. Im Gegenteil: „Einigen Leuten ist es durch die LED-Leuchten sogar eher zu hell“, berichtet Schneider abschließend. „Insgesamt ist es aber auf jeden Fall eine gute Sache.“